Schüler gehen in die Roncalli-Schule in Südlohn – aber nun scheint das Aus für die Hauptschule besiegelt zu sein. MLZ-FOTO KLAUSING (2)

Roncalli-Schule droht das Aus

Zu wenig Schüler für das neue Schuljahr angemeldet / Keine Sondergenehmigung

SÜDLOHN. Hiobsbotschaft für die Roncall-Schule: Für das kommende Schuljahr haben sich nur 15 Schüler für die Hauptschule angemeldet. 18 Schüler aber wären notwendig gewesen, um eine neue Eingangsklasse bilden zu können. Seit gestern ist klar: Die Schule wird in den nächsten Jahren auslaufen müssen.

Die Bezirksregierung hat am Donnerstag per E-Mail deutlich gemacht, dass sie für Südlohn keine Ausnahmegenehmigung erteilen will. Bis zuletzt hatte Schulleiter Christoph Liesner sich an diesen Strohhalm geklammert. Die Hiobsbotschaft sei gestern im Kollegium und bei den betroffenen Eltern „mit Bestürzung, Trauer und auch Wut“ aufgenommen worden, so Christoph Liesner im Gespräch mit der Münsterland Zeitung.

Dem Schulausschuss hatten Bürgermeister Christian Vedder und Werner Stödtke vom Schulamt bereits am Mittwochabend die enttäuschenden Anmeldezahlen vorgelegt. Und schon da rechnete der Bürgermeister mit dem Schritt der Bezirksregierung, der seit gestern Gewissheit ist: „Die Gemeinde wird als Schulträger von der Bezirksregierung in nächster Zeit dringend aufgefordert werden, die Schule auslaufend zu stellen.“ Eine entsprechende Entscheidung müsste der Rat der Gemeinde treffen. Entscheidungsspielräume habe er in dieser Frage nicht.

Der Schulbetrieb läuft in den nächsten Jahren weiter, doch die Schule wird rasant schrumpfen, weil keine neuen Schüler aufgenommen werden. Spätestens in drei oder vier Jahren ist die Roncallischule so klein, dass ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr möglich ist. Die heutigen Fünft- oder Sechstklässler werden ihre Schullaufbahn dann wohl auf einer anderen Schule in einer anderen Gemeinde beenden müssen.

Vedder und Stödtke sprachen gestern im Gespräch mit der Münsterland Zeitung von einer enttäuschenden Nachricht für die Schule, für die Eltern und für die Gemeinde, die ihre einzige weiterführende Schule verlieren wird.

> **„Die Schulschließung ist bitter, weil hier hervorragende pädagogische Arbeit geleistet wird.“**
>
> **Christian Vedder,** Bürgermeister

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Gemeinde und der Rat seit Jahren in großer Einmütigkeit nach Lösungen und Kooperationen mit Nachbarkommunen gesucht hätten, um die weiterführende Schule Südlohn zu retten. Doch die Nachbarn Borken, Vreden und Stadtlohn seien starke Schulstandorte, die wenig Interesse an einem Zusammengehen mit Südlohn gezeigt hätten.

Vedder: „Die Schulschließung ist bitter, weil an der Schule hervorragende pädagogische Arbeit geleistet wird.“ Die Schule habe nur deswegen ein Imageproblem, weil sie eine Hauptschule sei. Diese Schulform werde von den Eltern nicht mehr gewollt und habe in der Konkurrenz zu Gesamt-, Real- oder Sekundarschulen in der Nachbarschaft keine Chance. Von ehemals 19 Hauptschulen im Kreis seien nur noch 5 übrig geblieben, darunter die Südlohner. Vedder: „Wir konnten uns lange gegen den allgemeinen Trend stemmen. Jetzt haben wir wohl verloren.“

Stefan.Grothues@mdhl.de

➔ *Kommentar*

Messdiener verkaufen Osterkerzen

Aktion am Mittwoch

OEDING. Auch in diesem Jahr verkaufen die Messdiener Osterkerzen. Die Osterkerzen werden dabei in drei verschiedenen Größen angeboten. Der Erlös der Aktion ist für die Jugendarbeit der Messdiener-Gruppen vor Ort bestimmt. Die Jugendlichen werden am Mittwoch, 1. April, ab 9 Uhr von Haus zu Haus gehen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit am Rewe, K+K und am Aldi Kerzen zu erwerben.

Alle Messdiener und weitere Jugendliche, die an dieser Aktion teilnehmen möchten, treffen sich zur Vorbesprechung heute um 16 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus oder melden sich bei Franz Bergerbusch an.

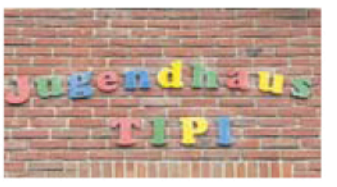
Tipi bietet Programm in den Ferien

Jetzt anmelden

OEDING. Das Jugendhaus Tipi bietet einiges an Aktionen in den Osterferien. Hier ein Überblick:

- Montag 30. März, Jonglage-Workshop für alle Interessierten ab acht Jahren (Kostenbeitrag: fünf Euro).
- Dienstag 31. März, Übernachtung im Jugendhaus Tipi, für alle ab acht Jahren. Lagerfeuer und Nachtwanderung, Kostenbeitrag fünf Euro
- Donnerstag, 2. April, Fahrt zum Kino, Kostenbeitrag fünf Euro)
- Mittwoch, 8. April, Fahrt nach Amsterdam, Kostenbeitrag 15 Euro

Weitere Infos und Anmeldung bei Katrin Heling (Jugendhausleitung) montags bis dienstags ab 14 unter Tel. (02862) 589038.



Im Jugendhaus ist in den Ferien was los. MLZ-FOTO

Vor 44 Jahren gegründet

1971: 431 Kinder

SÜDLOHN. Die Südlohner Hauptschule kann auf eine 44-jährige Geschichte zurückblicken. Im September 1971 endete die Ära der katholischen Volksschule alter Prägung. Die St.-Vitus-Schule wurde Grundschule, die neue Roncalli-Schule nahm ihren Unterricht im neuen Gebäude auf. Damals zählte sie 431 Kinder und sollte in den Folgejahren noch weiter wachsen. Geburtenrückgang und das Elternwahlverhalten lassen die Schule aber seit Jahren schrumpfen. Heute zählt sie noch 227 Schüler – „eine kleine aber feine Schule“, so Schulleiter Liesner. Ihr 50-jähriges Bestehen aber wird sie wohl nicht mehr feiern können. *gro*

Schülerzahlen

- **22 in Jahrgangstufe 5 (1)**
- **28 in Jahrgangstufe 6 (1)**
- **47 in Jahrgangstufe 7 (2)**
- **39 in Jahrgangstufe 8 (2)**
- **44 in Jahrgangstufe 9 (2)**
- **47 in Jahrgangstufe 10 (2)**

(in Klammern Zahl der Klassen)

- **15 Anmeldungen** fürs Schuljahr 2015/16 liegen vor, darunter 7 aus Südlohn und 8 aus den Nachbargemeinden. 18 Anmeldungen wären notwendig gewesen.

„Ich bin traurig und wütend“

Schulleiter Liesner hätte gerne etwas mehr Zeit gehabt

SÜDLOHN. „Es ist unfassbar. Ich bin traurig und wütend!“ Christoph Liesner musste gestern sichtlich um Fassung ringen. Der leidenschaftliche Pädagoge und Leiter der Roncallischule kann nicht glauben, dass der Kampf um die Rettung seiner Schule verloren ist. Und doch musste er gestern nach der Mitteilung der Bezirksregierung 15 schwere Telefonate führen: mit den Eltern der angemeldeten Schüler, die nun plötzlich keinen Schulplatz mehr haben. Und er musste seinem 16-köpfigen Kollegium mitteilen, dass schon bald die ersten Versetzungen von Lehrern an andere Schulen bevorstehen könnten.

Die Eltern, so Liesner, hätten zum Teil fassungslos reagiert. „Manche sind schon von der Gesamtschule abgelehnt worden. Die wissen jetzt gar nicht wohin. Und das alles nur wegen drei fehlender Schüler.“

Das macht Liesner wütend: „Ich halte es für einen katastrophalen Fehler, dass die Bezirksregierung nur die nackten Zahlen sieht und die Menschen aus den Augen verliert.“ Aber die Bezirksregierung ist nicht für die sinkenden Schülerzahlen verantwortlich. Das weiß auch Liesner. „Ich bin kein Romantiker. Wir alle wissen, dass das Ende der Hauptschule kommt.“ Das ergebe sich aus der Demografie und dem Elternwillen – auch wenn der sich zu oft vom bloßen Begriff Hauptschule und nicht von der tatsächlichen pädagogischen Arbeit leiten lasse. Es sei sogar ein „kleines Wunder“, dass es die Hauptschule in Südlohn überhaupt noch gebe. „Aber wir hätten gerne noch etwas mehr Zeit gehabt, um das Auslaufen der Schule pädagogisch besser gestalten zu können.“ Der Kommunalpolitik macht Liesner keinen Vorwurf: „Alle Fraktionen stehen seit Jahren geschlossen wie eine Mauer hinter uns.“

Christoph Liesner leitet seit zwei Jahren die Roncalli-Schule.

> **„Es ist katastrophal, dass die Bezirksregierung nur die nackten Zahlen sieht.“**
>
> **Christoph Liesner,** Schulleiter

Wie es nun konkret weiter geht, ist auch für den Schulleiter noch unklar. „Das ist jetzt unsere große Baustelle.“ In Abstimmung mit der Bezirksregierung muss geklärt werden, welche Jahrgänge noch in Südlohn bis zum Schulabschluss geführt werden. Die jeweils zwei achten, neunten und zehnten Klassen dürfen hoffen, an der Roncalli-Schule ihr Abschlusszeugnis in Empfang nehmen zu können.

Für die jetzigen Fünft- und Sechstklässler ist das hingegen unwahrscheinlich. Für sie muss ein geordneter Übergang auf eine andere Schule in einer anderen Gemeinde gestaltet werden. *gro*

NOTIZEN

„Jesus Christ Superstar“ erleben

SÜDLOHN. Die Gemeinschaftsmesse der KFD St. Vitus wird am Dienstag, 31. März, um 19 Uhr gefeiert. Im Anschluss ist die Ausgabe der Hefte „ Frau und Mutter“ in der Bücherei, für die Bezirkshelferinnen. Im März findet keine Runde statt, wie die KFD mitteilte. Stattdessen wird am Montag, 30. März, das Musical „Jesus Christ Superstar“ besucht. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, denn Karten gibt es noch beim Schreibwarengeschäft Telöken am Kirchplatz in Südlohn.

Modenschau-Video wird gezeigt

OEDING. Der nächste Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde St. Jakobus findet am Mittwoch, 1. April, im Pfarrheim statt. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Messe, die Pater Thesing feiert. Nach dem Kaffeetrinken ist der Vorsitzende des Heimatvereins Oeding, Manfred Harmeling, zu Gast. Er wird ein Video vom ersten Oedinger Treff des Gewerbevereins mit einem Teil der Modenschau von 1991 zeigen. Da die Fotos und Gespräche sicher auch jüngere Oedinger interessieren, sind diese ebenfalls eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.